IFKUR.DE: NEWS-SPIEGEL

4. QUARTAL 2014

Verschlungene Wege schöner Bilder: Ausgewählte Fälle zur Kunstfälschung und Beutekunst

Wo erwirbt man einen gefälschten Modigliani? Seit wann gibt es Beutekunst? Lösegeld für gestohlene Bilder – ein neues Geschäftsmodell? Was bedeutet Beutekunst im Dritten Reich? Auf diese Fragen findet der Leser überraschende und facettenreiche Antworten.

2013, CXII Seiten, mit Schwarz-Weiß-Abbildungen, Maße: 14,7 x 21,1 cm, Kartoniert (TB), Deutsch Edition Minerva 2013, ISBN 978-3-943964-0 Euro 14,95

Schauspiel oder Straftat? Hitler winkt vom Balkon

13. November 2014

- während einer NPD-Demonstration in Brandenburg winkt ein als Hitler verkleideter Oliver Masucci (Schaupieler) vom Balkon und fährt im Auto durch die Stadt
- die Staatsanwaltschaft prüfte den Fall und kam zu der Entscheidung, dass eine Hitler-Darstellung als Schauspiel keine Straftat ist

Stellungnahme Prof. Dr. Raue:

"Die Staatsanwaltschaft sollte lieber bei der NPD genauer hinschauen, statt sich mit einer deratigen Satire zu beschäftigen."

Fälschungsskandal Wiesbaden: Russische Moderne

13. November 2014

dern der russischen Moderne in Wiesbaden

Angeklagt sind drei Männer, denen die Staatsanwaltschaft vorwirft über einen Zeitraum von mindesten sieben Jahren als Bande gewerbsmäßig gefälschte Kunstwerke in Umlauf gebracht zu haben. Während einer Polizeiaktion nahm das BKA im Juni 2013 nach monatelangen internationalen Ermittlungen die beiden Hauptverdächtigen fest. Mehrere Wohnungen und Geschäftsräume in Deutschland, Israel und der Schweiz wurden durchsucht und mehr als 1000 Bilder beschlagnahmt.

Gegenstand der Anklage:

17 Gemälde und eine Holzskulptur, deren Verkauf bzw. versuchter Verkauf angeklagt wird. Zu diesen gibt es fragwürdige Expertisen, die die "Echtheit" der Werke bestätigen.

Ausblick:

Der Prozess beginnt Ende November vor dem Wiesbadener Landgericht.

Warhols für Millionen versteigert

13. November 2014

Auktion von Andy Warhol Bildern

- die beiden Warhol Bilder des deutschen Casinobetreibers Westspiel "Triple Elvis" und "Four Marlons" kamen bei Christie's in New York zusammen für 151,5 Dollar unter den Hammer
- die beiden Kunstwerke gehörten ab den 1970er Jahren der Landesbank Westspiel; Kritiker Befürchten Einstieg in den Verkauf von Kunstwerken zur Schließung von Haushaltsdefiziten
- ein Auktionsrekord für Warhol Bilder ist das nicht

Kunstfälschung: Handel mit gefälschten Bil-

Das Gurlitt-Erbe

13. November 2014

- der am 6. Mai 2014 verstorbene Cornelius Gurlitt setzt Kunstmuseum Bern als Alleinerben ein
- sechsmonatige Bedenkfrist des Schweizer Museums läuft am 26. November 2014 ab, dann wird Entscheidung des Stiftungsrates bezüglich der Annahme oder Ausschlagung des Erbes erwartet
- es gibt Anzeichen dafür, dass das Testament nochmals auf seine Gültigkeit überprüft wird; volle Testierfähigkeit von Cornelius Gurlitt fraglich
- BBC strahlt Gurlitt-Dokumentation aus

Hobby-Archäologen zu Haft verurteilt

13. November 2014

Ägyptische Provinz Gizeh

- drei deutsche Hobby-Archäologen und sechs Einheimische haben Teile der Cheops-Pyramide gestohlen; die deutschen Hobby-Archäologen entnahmen Gesteinsproben und Fragmente einer Inschrift und brachten sie zur Untersuchung nach Deutschland
- jeder der Angeklagten wurde zu fünf Jahren Haft verurteilt
- gegen einen der Hobby-Archäologen ist in der Sache zusätzlich ein Verfahren in Deutschland anhängig, die Anklage lautet auf Diebstahl und Sachbeschädigung

Gefälschte Cranach-Bilder: Neuschöpfungen anstatt Kopien

17. November 2014

Passau:

- Staatsanwaltschaft Passau ermittelt gegen

vier Beschuldigte

- Hauptverdächtiger ist ein Passauer Restaurator, dem vorgeworfen wird namhafte deutsche Maler der Renaissance gefälscht zu haben
- einige der gefälschten Werke wurden bisher Lucas Cranach d.Ä. oder seinem Umfeld zugeordnet
- ungewöhnlich: es wurden keine bestehenden Werke gemalt, sondern völlig neue Motive

Zitat:

Michael Hofbauer: "Für die Kunstgeschichte ist das der größte Altmeister-Fälschungsskandal der letzten 100 Jahre"

Gurlitt Gutachten

18. November 2014

- Gutachten vom Anwalt der gesetzlichen Erben in Auftrag gegeben
- demnach: keine Freiheit der Willensbildung im Zeitpunkt der letztwilligen Verfügung am 09.01.2014
- Relevanz des Gutachtens bisher unklar: gesetzliche Erben wollen weder das Testament anfechten, noch einen Erbschein beantragen
- ein solcher Antrag ist auch nicht seitens des Kunstmuseums Bern im Falle einer Erbschaftsannahme zu erwarten (notarielles Testament)

NS-Raubkunst: Gemälde werden an Erben zurückgegeben

19. November 2014

Österreich: Linzer Kunstmuseum Lentos

Sachverhalt:

Die Stadt erwarb 1953 zwei Bilder von Lovis

Corinth ("Othello (Der Mohr)" und "Schwabing (Blick aus dem Altfenster)") von Wolfgang Gurlitt. Zuvor waren diese in Besitz von Jean Baer und nach dessen Tod seiner Frau Ida. Ob die Werke dazwischen jemals im Besitz des NS-Regimes waren, ist unklar. Ferner erwarb Linz im gleichen Jahr von der Salzburger Galerie Welz die "Meienwiese" von Emil Nolde. Dieses Werk stand ursprünglich im Besitz von Otto Siegfried Julius.

2004 erhoben die Rechtsnachfolger von Ida Baer Anspruch auf die Gemälde von Corinth. 2006 erfuhr die Stadt, dass es sich bei Emil Noldes Werk um NS-Raubkunst handelt. Nach Untersuchung des Kunstrückgabebeirats ist in beiden Fällen der "Rückgabetatbestand laut Kunstrückgabegesetz" verwirklicht. Linz unterliegt dem Kunstrückgabegesetz nicht. Eine Anwendung des Gesetzes ist dennoch gängige Praxis.

Erforderlich ist die **Zustimmung des Gemeinderates.** Sollte dieser **morgen** (19. November 2014) einer Rückgabe zustimmen, müssen die Gemälde bis zum 31. März 2015 an die Rechtsnachfolger der ehemaligen Besitzer übergeben werden.

Aktualisierung, **Stand 21.11.2014**: Zustimmung des Gemeinderates erteilt

Oskar Schlemmer: Ablaufen der Urheberrechte

19. November 2014

Oskar-Schlemmer-Revival

Seit Ende 2013 (70 Jahre nach Schlemmers Tod) sind die **Urheberrechte am Werk** des Bauhaus-Künstlers **abgelaufen**. Damit haben die Vereitelungen von Ausstellungen, gerichtlichen Verfahren wegen Katalogabdrucken von Gemälden und all die anderen Rechtsstreitigkeiten rund um das Werk Oskar Schlemmers größtenteils ein Ende gefunden. Die Folgen für die Öffentlichkeit sind ersichtlich:

Nach einer Ausstellung in Dessau über "Das

Theater am Bauhaus" folgte im Sommer eine Reinszenierung des "Triadischen Balletts" durch das Bayerische Staatsballett und nun widmet ihm die Staatsgalerie Stuttgart eine große Retrospektive: "Visionen einer neuen Welt". Wenn dabei sein "vielleicht bestes" Werk die "Bauhaustreppe" von 1932 gezeigt werden kann, endet zumindest symbolisch eine lange Leidensgeschichte um den Nachlass Oskar Schlemmers.

UBS angeklagt

19. November 2014, New York

Die Großbank UBS steht in New York vor Gericht. Gegenstand des Streits ist Edgar Degas "Danseuses". Dieses Werk hatte die Bank 2009 für sechs Millionen Dollar verkauft. Davon flossen 1,8 Millionen Dollar als Wiedergutmachung an eine Schweizer Stiftung für minderbemittelte Kinder und Jugendliche jüdischer Abstammung. Das Gemälde gehörte ursprünglich in den Besitz einer jüdischen Familie, die nun die Wiedergutmachungszahlung für sich selbst beansprucht.

Unentgeltliches öffentliches Nießbrauchrecht an Kulturgütern

23. November 2014

- am **30. November 2014** läuft die Frist für das unentgeltliche öffentliche Nießbrauchrecht aus
- § 5 Abs. 2 Ausgleichsleistungsgesetz: das zur Ausstellung in der Öffentlichkeit bestimmte Kulturgut bleibt für die Dauer von 20 Jahren unentgeltlich dem Zweck der Nutzung seitens der Öffentlichkeit oder der Forschung gewidmet
- nachdem das Ausgleichsleistungsgesetz am **1. Dezember 1994** in Kraft trat, läuft die Frist nun am 30. November 2014 aus

Eilmeldung: Kunstmuseum Bern nimmt Gurlitt-Erbe an

24. November 2014

- das bestätigte Christoph Schäublin, Stiftungsratspräsident des Kunstmuseums Bern

Erstausgabe der "NEUEN Kunstwissenschaftliche Forschungen"

27. November 2014

- erstmals erscheint das E-Magazin für Kunstgeschichte, das sich neben seinen jeweiligen Themenschwerpunkten auch interdisziplinären Beiträgen zum **Kunstrecht** widmet
- in der ersten Ausgabe mit dem Titel "Utopien der Moderne" beschäftigt sich Dr. Alexandra Pfeffer mit der Frage, ob angesichts aktueller Fälle eine juristische Grundakademisierung von Kunsthistorikern notwendig ist

Yahoo verkauft Bilder der Foto-Community Flickr

30. November 2014

- Nutzer der Foto-Community Flickr (zum Unternehmen Yahoo gehörend) sind nicht davor gefeit, dass Yahoo ihre Bilder verkauft
- Nutzer der Foto-Community Flickr stellen ihre Bilder unter der **Lizenz CC BY** (verbreitete Creative-Commons-Lizenz) ins Netz
- so erlauben sie jedem die Kopie und Verwendung ihrer Fotos; auch die Nutzung zu kommerziellen Zwecken ist umfasst; die Hobby-Fotografen müssen lediglich als Urheber genannt werden

- damit liegt **kein Verstoß gegen geltendes Recht**, wohl aber einer gegen die Vorstellungen der Kunden vor

Werklisten der Gurlitt-Sammlung veröffentlicht

27. November 2014

- in Folge der angekündigten Transparenz hat das Kunstmuseum Bern nun die **Werklisten** der Gurlitt-Sammlung veröffentlicht

Fritsch produziert Dokumentation über das Technoviking-Phänomen

30. November 2014

- Matthias Fritsch produziert eine Dokumentation zur Rekonstruktion der Ereignisse rundum den Technoviking-Fall
- die Dokumentation soll Anfang 2015 erscheinen

Hintergrund:

Im Jahr 2000 filmte der Künstler Matthias Fritsch einen tanzenden Mann während einer Techno-Parade in Berlin. 2006 stellte er das Video ins Netz. 2013 sprach das Berliner Landgericht dem Tänzer einen Unterlassungsanspruch zu.

Ausstellung zum Thema Kunstfälschung

30. November 2014

Halle an der Saale:

Mit "Original bis ... Fälschungen zwischen Faszination und Betrug" präsentiert das Kunstmuseum Moritzburg in Halle eine Ausstellung zum Thema Kunstfälschung. Im Zentrum der Auseinandersetzung stehen die drei Kunstfälscher Otto Wacker, Han van Meegeren und Wolfgang Beltracchi.

Protest gegen Bilder im Rathaus Oberhausen

30. November 2014

- vier Tage hingen **Maria Mancinis** Aktbilder im Foyer des Technischen Rathauses Oberhausen bis man aufgrund zahlreicher Bürgerbeschwerden beschloss die Bilder abzuhängen
- nun diskutiert die Stadtverwaltung über die Freiheit der Kunst

Kunsthistoriker entdeckt verschwundenes Berény-Gemälde in Kinderfilm

02. Dezember 2014

Als der ungarische Kunsthistoriker Gergely Barki 2009 den Weihnachtsfilm "Stuart Little" schaute, entdeckte er in einer Szene im Hintergrund Róbert Berénys "Schlafende Frau mit Schwarzer Vase". Das Kunstwerk galt 90 Jahre lang als verschollen. Eine Bühnenausstatterin des Films gibt an das Gemälde günstig in einem Antiquariat in Pasadena erworben zu haben. Später verkaufte sie es an einen privaten Sammler, der es nach Budapest brachte. Dort wird es am 13. Dezember im Auktionshaus Virag Judit versteigert.

Versuchter Kunstdiebstahl in Nürnberg

02. Dezember 2014

- zwei Erlanger Theaterwissenschaftsstudenten stiegen in der Nacht des deutschen WM-Sieges betrunken über ein Baugerüst in das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg ein und versuchten anschließend das **Nolde-Gemälde** "Herr und Dame" im Wert von 900 000 Euro zu stehlen.
- der Prozess beginnt heute (02.12.2014) vor dem Landgericht Nürnberg-Fürth

Perelman klagt Kunsthändler Gagosian an

07. Dezember 2014

Ronald Perelman klagt den Kunsthändler Larry Gagosian vor dem Supreme Court des Staates New York an. Dieser habe in zwei 2011 abgewickelten Tauschgeschäften auf der einen Seite zu wenig angeboten und auf der anderen Seite zu viel verlangt. Die Klage ist anhängig.

OLG München: Raubkunst aus Zypern

08. Dezember 2014

- nachdem ein Großteil der Raubkunstsammlung aus Zypern im März 2013 an die Republik Zypern und die Griechisch-Orthodoxe Kirche des Inselstaates zurückgegeben wurde, beschäftigt der Fall erneut das OLG München
- fraglich bleibt, ob die Republik Zypern einen Anspruch auf einige prähistorische Stücke aus Nordzypern hat, das von der Türkei als Teilrepublik, von der internationalen Staatengemeinschaft hingegen nicht anerkannt wurde

Anklage gegen Achenbach

08. Dezember 2014

- das Landgericht Essen hat die Anklage gegen den Kunstberater **Helge Achenbach** zugelassen. Die Staatsanwaltschaft wirft Achenbach Urkundenfälschung, Betrug und Untreue vor
- die Verhandlung beginnt **morgen** (9. Dezember 2014)

Aktualisierung, Stand 9. Dezember 2014:

- der erste Prozesstag vor dem Landgericht Essen endete heute nach Verlesung der Anklage und einer Erklärung von Achenbachs Anwalt Thomas Elsner

Klimt-Restitution: Entscheidung vertagt

09. Dezember 2014, Wien

- der Kunstrückgabebeirat hat in seiner Sitzung vom 4. Dezember 2014 zum "Beethovenfries" von Gustav Klimt keine Empfehlung abgegeben. Die Entscheidung wurde vertagt. Der nächste Sitzungstermin ist für Anfang März 2015 anberaumt.

Berliner Konferenz: "Kulturgut in Gefahr"

10. Dezember 2014

- die Tagung "Kulturgut in Gefahr" im Auswärtigen Amt widmet sich vom 11.-12. Dezember 2014 dem Problem der Antikenplünderung
- Veranstalter der Konferenz sind die Stiftung Preußischer Kulturbesitz, das Deutsche Archäologische Institut und der Deutsche Verbund für Archäologie
- Prof. Hermann Parzinger, Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz: "Es geht gar nicht nur um den illegalen Handel. Schon bevor es dazu kommt, werden archäologische Stätten zerstört, historische Kontexte auseinandergerissen und das kulturelle Erbe der Menschheit vernichtet."

Söder-Selfie vor falschem Dürer-Selbstbildnis

10. Dezember 2014

- zum Auftakt der Werbekampagne für den "Albrecht Dürer Flughafen Nürnberg" posiert Bayerns Finanzminister Markus Söder vor einer Kopie Albrecht Dürers "Selbstbildnis im Pelzrock"

Museumsmitarbeiter ersetzen Kunst durch Kopien

13. Dezember 2014

- ein Gericht in Usbekistans Hauptstadt Taschkent verurteilte Mitarbeiter eines staatlichen Kunstmuseums. Sie hatten über einen Zeitraum von 15 Jahren mehr als 25 Originale illegal verkauft und durch Kopien ersetzt.

Konferenz: "Kulturgut in Gefahr"

13. Dezember 2014

- Kulturstaatsministerin Monika Grütters (CDU) gab auf der Konferenz "Kulturgut in Gefahr" an, bis 2015 eine **Gesetzesnovelle** vorlegen zu wollen. Diese solle festsetzen, dass jeder, der in Zukunft Antiken nach Deutschland einführt eine **Exporterlaubnis des Herkunftslandes** vorlegen muss.
- Friederike Fless, Präsidentin des Deutschen Archäologischen Instituts, fordert eine "Objekt-ID" für eine bessere Identifizierung einzelner Stücke.

Taskforce "Schwabinger Kunstfund": mehr als 200 Anfragen

13. Dezember 2014

- das vierzehnköpfige Expertengremium erhielt mittlerweile mehr als **200 Anfragen** von Angehörigen möglicher NS-Kunstraubopfer, die sich auf bestimmte Werke beziehen.

Neues Denkmalschutzgesetz in Schleswig-Holstein

15. Dezember 2014

- Landtag in Kiel beschließt Novellierung des Denkmalschutz-Gesetzes gegen den Protest von CDU und FDP
- In Schleswig-Holstein können Privatgebäude künftig ohne vorherige Information der

Eigentümer in die Denkmalliste eingetragen werden.

dem Vorwurf.

- Eigentümer können erst nach der Aufnahme eines Gebäudes in die Denkmalliste Einspruch erheben.

Achenbach-Prozess: Teilgeständnis

15. Dezember 2014

- vor dem Essener Landgericht gab Helge Achenbach heute zu, bei einigen Kunstverkäufen an den Aldi-Erben Berthold Albrecht "unberechtigte Aufschläge" vorgenommen zu haben. Des Weiteren gestand er, Rechnungen eigenhändig verändert zu haben.

Neues Denkmalschutzgesetz in Schleswig-Holstein

15. Dezember 2014

- Landtag in Kiel beschließt Novellierung des Denkmalschutz-Gesetzes gegen den Protest von CDU und FDP
- In Schleswig-Holstein können Privatgebäude künftig ohne vorherige Information der Eigentümer in die Denkmalliste eingetragen werden.
- Eigentümer können erst nach der Aufnahme eines Gebäudes in die Denkmalliste Einspruch erheben.

Plagiatsvorwurf gegen Jeff Koons

17. Dezember 2014

- der Werbefachmann Franck Davidovici beschuldigt den Pop-Art-Künstler seine Werbung für Naf Naf aus dem Jahr 1985 in eine Porzellanskulptur umgesetzt zu haben. Diese Porzellanskulptur ist heute im Besitz der Sammlung Prada und befindet sich zur Zeit im Rahmen einer Retrospektive im Centre Pompidou in Paris. Der Anwalt des Werbefachmanns kündigte "juristische Schritte" an. Weder das Centre Pompidou noch Jeff Koons äußerten sich bisher zu

*Anhang, zu Seite:

	2004	2005	2007	2008	2009
Gross re- ceipts	\$ 3,990	\$ 3,600	§ 1,750	-0-	\$ 6,525
Cost of goods	8,119	-0-	-0-	-0-	-0-
Advertising	-0-	-0-	261	\$ 921	-0-
Vehicle	3,592	6,184	3,104	2,312	3,200
Depreciation	3,592	6,169	3,601	5,976	3,991
Insurance	50	500	230	416	560
Mortgage	3,343	3,281	3,198	3,422	2,204
Legal	1,050	1,718	9,321	7,655	5,628
Office	2,124	626	475	690	619
Repair	3,802	2,543	1,230	1,051	1,000
Supplies	227	3,111	6,127	5,793	4,654
Taxes	5,123	5,231	4,875	4,688	4,698
Travel	6,167	3,237	10,535	8,018	3,076
Meals/Ent.	3,049	3,413	2,631	4,042	2,761
Utilities	5,748	3,984	5,496	5,756	4,370
Research	3,478	3,439	2,961	3,849	3,223
Maintenance	3,284	2,775	1,972	3,213	(864)
Photography	716	2,440	1,394	1,540	1,360
Local transp.	2,218	2,400	1,394	1,540	1,360
Dues/Pubs.	694	100	285	-0-	-0-
Art expens- es	2,895	-0-	206	1,310	26
Services	2,395	575	2,460	500	1,246
Gratuities	565	800	-0-	.0-	-0-
Freight	1,471	-0-	1,111	1,387	451
Business gifts	239	161	596	504	1,235
Studies	-0-	700	825	-0-	-0-
Bank charg- es	-0-	-0-	206	228	163
Total ex- pense	63,617	53,387	63,100	63,271	43,60631
Gain/Loss	(59,627)	(49,787)	(61,350)	63,271	(37,076)